

men. (Gedr.
Willküren in
das nicht viel
würden Sie n
Wir kennen
anheimlich, ma
nicht. Sie i
berhingend
haben mehr
Brenn auch d
1872) noch nicht
den noch nicht
Preußen gele
es sich noch v
1920 noch n
weiter auf die
Teil der Aus
lassen. Es n
gelehrte Aus
Rechnungsbuch
der Prügung
einfach wech
möglich hier
Maßnahmen
Ständem
1. Die
denim mit
Jahresumme
letzt. Danks
Zahlungsbereit
gemein heit
2. Die 2
men unter d
der Gewerbeste
nicht gleichzei
Stättensumme
alles jedes vo
Kellente
nicht in weite
Geldes verla
Gründungsbuch
veranschle
und Abzug
Estrage — p
Estragen, die
Einführung in
halten werden
3. Die 3
then eine ex
in der die V
Vertragsverab
Jahlung von
wird. Die
täglichkeit fr
4. Reihe
Werte an d
Werten mit
gleichartigen
solche selbst
Zölle die
fortan so
zu verzeichnen
ist. Einsumme
und besidene
wille die
Werte zu
hatten seinen
Ausgaben.
Stadtober
gründlich
als eine
nat. Beste
Gewerbeste
bei
Werte zu
war, was h
berien und
den aber
zu verzeichnen
im Rahmen
Erlassen m
eignung der
reineren n
gewinn. Die
eine weiter
höhung der
Hauptstadt
autonome
gen das bei
und man m
Steuerübertr
Zehendern
Konsumgen
Stadtober
mies darauf
weiterleitet
baga auch d
Die durch
Stadtionen n
trag stellen.
zu merkten
sich den U
mit einem
Defizit als
man mit W
einkomme
Umsätze er
die Gewer
rend die St
Steuer sei
llen seien
man sein a
bringen,
höhe auch
mit vertrie
treibenden
Teil, weil
den könne
gleich das
legten 2
den können
die Kierche
gern. Der
Weihnau
Reichthum
einbringen
sich. Es h
nicht hoch
das Gas
Kaufmänn
St. dr
Bertrag
in den Ar
Stadtober
Entscheidun
Das S
bis Die
Die A
Der W
lung der
weit. Zu
von 16
für die
Belastung
berstam
Führung
Kaufmänn
Quelle:
a) A
amten, d
gezeichnet
haben. I
amverle
übern bel
Infrastruktur
für die
treten. I
1. Jahr
Belohn
b) A

[illegible][illegible]

Umgehend und Nachbargebiete.

Tasch Polizeiauto verunglückt.

Am Samstag, 10. Febr., kam ein mit Verhafteten vollbesetztes Polizeiauto beim Gelsen am Pantaleonsberg mit einem Straßenbahnwagen zusammen. 16 der Verhafteten erlitten dabei teils schwere, teils leichte Verletzungen; einzelne starben tödlich. 10 der Anwesenden des Polizeiautos deuteten den Unfall, um zu entkommen.

Unter Nordverdach.

O. Büren, 9. Febr. Unter dem drinastenden Verdach, die Wände des Hofes Schloss Schumacher aus Mauerwerk erbaut, ist das Innere des Hauses verfallen worden; die mit dem Gerüst im Inneren wohnt. Die Polizei hat die Wände abgetragen.

Zinkender Wildpreis.

O. Büren, 9. Febr. Hier ist der Wildpreis von 7,20 Mark auf 6,50 Mark herabgesetzt worden.

Nachrichtliches zum Nordverdach.

O. Büren, 9. Febr. Die Wirtschaftler Vereinigung, die bekanntlich die Verbannung des Bürgermeisters Nordverdach verlangt hat, hat die Vergütung von 20.000 Mark, die auf die Ermittlung des Verbrechens gesetzt war, nicht angenommen, da die Vergütung, daß sie kein Recht habe, annehme.

Lokales.

Erhöhung der Haussteuer.

Der Einzelhandelsausschuß der Handelskammer für den Hauptstadter Industriebezirk hat sich vor mehreren Wochen mit dem Gemeinderat über die Erhöhung der Haussteuer, die bisher im Regelsatz nur 48 Mark betragen hat, besprochen und bei den zuständigen Stellen bestimmte Vorschläge gemacht. Der Gemeinderat hat nunmehr vom Landtag verabschiedet worden. Die Steuer vom Gewerbebetrieb im Umkreis wird nach der Art und dem Umfang des Gewerbes sowie dem Werte der Ware festgelegt. Die vom lebenden Gewerbebetrieb, wie auch geordnete Erhebung der Steuerlage gegenüber dem Entwurf ist durchgeführt worden.

Als regelmäßiger Zug gibt für das Halbjahr eine gewöhnliche Leistungen sowie für das Tarife ein fünfjähriger Leistungen oder Zuschüssen, bei denen ein höheres Tarifstufestückes oder Aufinteresse nicht abnimmt, der Satz von 300 Mark, für den Handel mit geringwertigen Waren der Satz von 400 Mark, für den Handel mit wertvolleren Waren der Satz von 800 Mark und für den Handel mit Vieh der Satz von 1000 Mark. Unter diese Sätze kann bis zu 25 Prozent herabgezogen werden, wenn der Handergewerbebetrieb als Nebenbeschäftigung betrieben oder durch Kriegszuschüsse, körperliche Gefahren usw. beeinträchtigt wird. Eine tarifmäßige Erhöhung der Steuersätze hat dagegen, einzutreten, wenn das Gewerbe in größerem Umfang, insbesondere mit Kraftwagen, Fahrzeugen oder sonstigen Gegenständen wird. Das neue Gesetz tritt rückwirkend ab 1. Januar 1932 in Geltung.

Gelsenkirchen, 11. Februar.

e.— 3495 fehlende Wohnungen. Beim Wohnungsausschuß hat auch im Monat Januar der Verlust wieder sehr groß. Durch 431 Anordnungen bei 17 Abmeldungen ist die Zahl der Wohnungsuchenden auf 6279 gestiegen, von denen 5603 als dringend bedürftig und bedürftig vorgemerkt und 676 Anträge als vorläufig noch nicht bedürftig zurückgestellt worden sind. Von den 173 Wohnungsuchenden, die sich abmelden, verbleiben 6 nach auswärts, 34 gegen ihren Antrag zurück und 135 erhalten Wohnung, davon drei eine einräumige, 65 eine zweiräumige, 39 eine dreiräumige, 20 eine vier- oder fünfräumige, 5 eine einräumige und 3 eine größere Wohnung. Von Wege des Kaufes können aber Wohnungen aus zwei Räumen, 13 von drei Räumen, 9 von vier Räumen, 3 von fünf Räumen und eine von sechs Räumen, zusammen 34 Wohnungen vermittelt werden. Um die als dringend und bedürftig vorgemerkten Wohnungsuchenden unterzubringen, steht es gegenwärtig an 3495 Wohnungen, mit 10.048 Räumen, nämlich: 1218 zu zwei, 180 zu drei, 520 zu vier, 115 zu fünf und 17 zu sechs oder mehr Räumen. Durch die Konzentration großer Wohnungen erhielten im Berichtsmonat 14 Personen und einzelne Familien Wohnung, und außerdem fanden hier Familien durch freiwillige Abgabe von Räumen Unterkunft in größeren Wohnungen. Bis jetzt fand durch die Konzentration 11 Wohnungen mit 3200 Räumen geschaffen und

te werden. Gewerbliche Räume und mit gewerblichen Räumen verbundene Wohnungen wurden im Monat Januar drei an und eine abgemietet. Am Monatsfchluß blieben nur zwei gewerbliche Räume als vermietbar gemeldet. Abgemietete Wohnungen wurden angemietet 39 einräumige und 13 zweiräumige, abgemietet wurden 38 einräumige und 14 zweiräumige Wohnungen.

a. — Zur geordneten Regelung der Arbeitszeit. Der Bund der Hotel-, Restaurant- und Kaffee-Angestellten (vormals Reichverband der Kaffee- und Restaurantangestellten, General-Verband der christlich-nationalen Gewerkschaften angeordnet, hat sich in seiner letzten Generalversammlung, die den Zusammenfluß der vorgenannten Verbände folgte, mit dem Entwurf über die geordnete Regelung der Arbeitszeit beschäftigt. Zu einer einstimmigen Entscheidung, die dem sozialpolitischen Ausschuss des Reichswirtschaftsrates zugeführt wurde, vertritt der Bundesrat die Forderung nach völliger Aufrechterhaltung des Achtstundentages. Notwendige Ausnahmen, die nie in allgemeinen gewerblichen, sondern nur in öffentlichen Verhältnissen begründet sein könnten, sollen durch Vereinbarungen zwischen den Arbeitgeber- und den Arbeitnehmer-Organisationen geregelt werden, wie das jetzt auch durch Tarifverträge geschehen sei. Eine geordnete schematische Regelung von Ausnahmen könne nie den tatsächlichen Erfordernissen Rechnung tragen. Besonders protestierte der Bundesrat in seiner Eingabe gegen die im Arbeitsgesetz vorgesehenen Ausnahmestimmungen bezüglich des Schutzes der Jugendlichen im Gaststättengewerbe. — Auch die Ortsgruppen des Bupperrates, die seit dem Antritt des Bundes an die christlich-nationalen Gewerkschaften den öffentlichen Gewerkschaften angeschlossen, schlossen sich in einer Generalversammlung dem Leipziger Generalversammlungs-Beschluß zu gemeinschaftlicher Arbeit an. Die Geschäftsstelle befindet sich ebenfalls, Alstermarkt 3, erstes Stockwerk (Café Burghoff).

b. — Vortrag im Oberfelder Theaterverein. Am Sonntag, den 13. Februar, wird auf Veranlassung des Oberfelder Theatervereins in der Stadthalle Johannisberg der Germanist der Norddeutschen Universität, Schreiber Dr. Wolfgang Goldner, einen Vortrag über „Gut und Grausamkeit in der Literatur des Mittelalters“ halten. Professor Goldner, einer unserer besten Zöglinge, wird dabei die Ergebnisse seiner neuen Forschungen mitteilen, die auch im Hinblick auf die Werke Richard Wagner's nicht ohne Bedeutung sind. Der Vortrag ist für Mitglieder frei, für Nichtmitglieder sind Karten bei Baedeker und an der Kasse erhältlich.

c. — Augenblindeauskunft. Am morgigen Sonntag, beginnend um 7 Uhr, veranstaltet der Arbeiterkreis, einen öffentlichen Weihnachtsabend mit Mitwirken der jugendliebenden Bürger.

Barmen, 11. Februar

— „Wann wird ein Beamter verfehrt? Der Begriff der „Verfehlung“ im Sinne der Verordnungsverordnungen ist bei der Bemessung des Ortszuschlags nach einer Verfehlung des Reichsministers der Finanzen weit auszuliegen. Als „verfehrt“ sollen auch solche Reichsbeamte gelten, die aus anderen Zweigen des Reichsdienstes endgültig ausgeschieden, sei es in gleicher Eigenschaft, unter planmäßiger Anstellung oder unter Verfehlung. Diese Auslegung soll beim Vorliegen der Voraussetzungen finanziell schon auch angewendet werden, wenn Reichsbeamte zum ersten Male aus Verfehlung ausgeschieden werden. Sie gelten auch, wenn Beamtenanwärter unter Gewährung von Vergütung oder Unterhaltszuschüssen zur Probebeschäftigung, informatorischen Beschäftigung oder zum Vorbereitungsdiens einberufen oder während der arbeitsdienlichen Leistungen einer anderen Behörde überwiesen werden. Endlich ist der Grundplatz anzuwenden, wenn Landes- oder Kommunalbeamte in den Reichsdienst übernommen werden. Hiernach ist bei Beamten vom 1. April 1920 an, bei Beamtenanwärtern vom 1. Jan. 1912 an allgemein zu verfahren. Die Auslegung gilt ohne weiteres auch für die außerplanmäßigen Beamten.

— Verluste durch Goldhändler. Zu den großen Schäden, die durch Brand und Verfallungsvorfall an geschmiedetem Papiergeld entstanden sind und über die vor einiger Zeit bereits eine Aufzählung veröffentlicht wurde, sind inzwischen weitere, sehr erhebliche Verluste hinzugekommen, welche die Gefahren des Verfalls von Papiergeld klar vor Augen führen. Seit der letzten Veröffentlichung wurden nicht weniger als 80 neue Verluste der Reichsbank um Wiedererstattung von Banknoten, die durch Brand oder sonstigen Verfall verloren gingen, vorgelegt. Aus dieser großen Zahl der angemeldeten Verluste mögen einige Beispiele zeigen, um welche namhaften Beträge es sich dabei handelt. Es gingen in folgenden Bezirken zugrunde: In Frankfurt 10 000, Bonn 10 000, Dresden 9 000, Essen 5 000, Hamburg 18 000, Hamburg 20 000, Ludenwalde 12 000, Mergelbowa 17 000 Mark. Diese aus der Menge der Anmeldungen herausgegriffenen einzelnen Verlustfälle mögen von neuem zur Warnung für alle diejenigen dienen, welche ihr durch Fleiß und Sparlichkeit mühsam erworbenes Eigentum immer noch unbedacht aus Spiel legen. Zu diesen Wagnissen treten auch die unaussprechlichen Verurteilungen von denen als warnendes Beispiel hier nur angeführt werden soll, daß einem Landmann in Alrich heimlich 11 Mark weniger als 200 000 Mark von Einbrechern entwendet worden sind. Aber das Verwahren von Papiergeld birgt auch noch andere große Gefahren. So erlitt seitdem ein Bauer aus einem Verlust von vielen Tausenden Mark dadurch, daß ihr lange Zeit verfehrt gehaltenes Geld aus Seinen Händen, die inzwischen ihr Gültigkeit verloren hatten, also wertlos geworden waren. Es kann bemerkt nicht genug für der schädlichen Goldhändler gewarnt und immer wieder dringend empfohlen werden, seine durch fleißige Arbeit erworbenen Ersparnisse einer Sparrasse anzuvertrauen, denn er dann ist der Eigentümer gesichert, nicht allein gegen Brand und sonstiges Verderben seines Geldes, sondern auch gegen Raub und Gefährdung durch Mächte, doch alle Goldhändler diese dringenden Warnungen übergehen, was sich vor empfindlichen Schäden zu verwahren.

— Rhein. Volk. Bund für Strafreform. Der Bundesrat und die Reichsversammlung des Bundes des 1. Januar des 118 an 112 8 neue Mitglieder aufgenommen. 744 Personen erhielten folgende Beschlüsse: Der Bund 297 Mitglieder wurden für Mitglieder des Bundes ernannt. 144 Mitglieder wurden abgemietet. Die Rhein. Volk. Bund befindet sich im Bundesversammlung.

— Der Minister des Innern, Herr Dr. Brüning, teilt mit, daß ein Mitglied eines Rates, der den Bund in der Provinz ein Mitglied, der die die mit einer 2 und

durch die Abkündigung der Einseitigkeit wurde be-
 steht, da eine Zustimmung des Kleinrentenbesitzers be-
 darf, das, wiegen mit der Kiste danach, ist, daß sie
 in seinem Falle mit der Kiste, ist es nun mit
 rückerläßt, wenn die Kleinrentenbesitzer über
 die Abkündigung der Einseitigkeit gegenüber einander
 steht. Ist das Einverständnis einmal erklärt, dann
 sind eben die Parteien des Mietvertrages im ge-
 wöhnlichen Einverständnis aufgelöst und bedarf es keiner
 Genehmigung des Kleinrentenbesitzers mehr, wenn
 der Grund der Abkündigung nicht mehr besteht, so
 ist der Mietvertrag wieder gütlich erfüllt. In
 anderen Fällen kann auch der Mietvertrag nicht
 mehr erfüllt werden.

Gerichtssaal.

Dr. Giberfeld, 11. Herr. Schmurgerichts. Die zweite
schäbige Tagung des hiesigen Schmurgerichts beginnt
am nächsten Montag, den 13. Februar, unter dem Vorsitz
des Landgerichtsraths Dr. Karstis. Zu Gleichwor-
ten sind durch das Los bestimmt worden: Kaufmann
Alexander Koch, Kaufmann Friedrich Koch, Kaufmann
August Röhmann, Studentent Ernst Ruten, Juwelier
Herr Strack, Kaufmann Adolf Wittenfeld, Baumeister
Johes Möders und Schneidermeister Dr. Sol. Kau-
fman aus Giberfeld, Kaufmann Wilhelm Glöckner,
Fabrikant Dr. Karl Griebel, Kalktellermeister Adolf Tre-
wein, Fabrikant Ernst Gölz, Fabrikbesitzer Max Hage-
mann, Wassermeister August Harst und Fabrikant Paul
Kraus aus Barmen, Kerkensfabrikant Peter Göttsch aus
Hohwinkel, Feilenfabrik Wilhelm Wenden, A. Hei-
der, Jodel Baum, Lagerhalter Max Jodel und Vater Karl
Jodel aus Hemsfeld, Wandmeister Hermann Thies und
Brennereibesitzer Johannes Benninghausen aus Hons-
fort, Fabrikant Emil Knoch und Fabrikant Ad-
olf Hübner aus Chlig, Fabrikant Otto Ruten aus Hög-
scheid, Schuhmachermeister Walter Kötter und Kauf-
mann Wilhelm Seidel ist aus Weimann, Profiteur
Carl Krenberg aus Esch, Fabrikant Alex Knapp aus
Selbigen und Fabrikant, Sülzer, Kadenmacher aus Es-
elscheid. Die Verhandlungen werden unangeführt zwei
Wochen dauern. Zur Vertheilung liegen vor: einige
Raubereien, Räubersbedrögen, Meineide und beträge-
licher Banterst.

Lezte Telegramme.

Währungsantrag
der Deutschenationalen.

BE Berlin, 11. Febr. (Drahtb.) Die Deutschenationalen beschäftigen, in der heutigen Reichstagsagung einen Währungsantrag gegen die Regierung Wirth einzubringen. Ueber den endgültigen Wortlaut des Beschlusses ist man sich noch nicht schließ- lich, doch wird in ihm betont werden, daß eine Regierung, die nicht in der Lage ist, Staatsgeheimnisse und Staatsautorität zu wahren, kein Vertrauen verdiene. Weiter wird es so formuliert werden, daß ihm auch die Deutsche Volkspartei, deren Haltung noch ungewiß ist, zustimmen kann.

Die Beamtenbesoldung.
 BB. Berlin, 11. Febr. (Drahtber.) Die Wirtschaftsausschüsse und Ueberseerungsausschüsse, die die Reichsregierungen in den letzten Tagen auf Grund der Verhandlungen mit den Spitzenverbänden der Gewerkschaften bewilligt hat und über deren Deduktion in einer gestern abgehaltenen Reichsrats-Sitzung beraten wurde, maßen insgesamt 1—1½ Millionen Mark für den Etat 28. Die Verläufe, werden gegenwärtig Eruditionen gepflogen, ob und inwieweit die Grundgehälter der Beamtenstaffel den neuen allgemeinen Verhältnisse angepasst werden können.

Internationaler Gewerkschaftsbund und Genua.
 BB Berlin, 11. Febr. (Draht.) Das Bureau des Internationalen Gewerkschaftsbundes hat in seiner letzten, am 3. und 4. Februar in Amsterdam abgehaltenen Sitzung folgenden Beschluß bezüglich der Konferenz von Genua gefaßt: In Anbetracht dessen, daß die international organisierte Arbeiterklasse die Pflicht hat, ihrer Stimme zur Zeit der Konferenz von Genua Gehör zu verschaffen, wird eine besondere Konferenz des Gewerkschaftsbundes zur gleichen Zeit und am selben Ort einberufen werden. An dieser Konferenz werden teilnehmen: das Exekutivkomitee des Internationalen Gewerkschaftsbundes, das heißt, außer dem Bureau ein Delegierter für jede der zehn Gruppen, die der der Gewerkschaftsinternationale angehörenden Zenträle angeschlossen sind, je ein Delegierter für den Gewerkschaftsbund eines jeden Landes, ferner die Sekretäre der wichtigsten internationalen Nachverbände.

Der Ankommenbruch

des kaiserlichen Aufstandes.
WTB Petersburg, 11. Febr. (Draht).
Berichte von der weiskaiserlichen Front werden das
rasche Vordringen der russischen Truppen und die
vollkommene Einschließung Ustints, in das
die Gegner gesteckt haben.

[illegible]

Diese Nummer umfaßt 10 Seiten.

Hauptgeschickliche: W. d. Erde.
 Verantwortliche Redakteur: Für den politischen
 Teil: W. d. Erde; für das Geistesleben: C. H.
 Siegel; für den lokalen Teil: R. H. Siegel.
 Ordnung und Redaktionsarbeiten: W. d. Erde.
 den Angehörigen: R. H. Siegel; sämtlich in Eberfeld.
 Ordre: Dr. H. Siegel, Eberfeld. Unter den Linden: 89.
 — Bind und Verlag von W. H. Siegel in Eberfeld.

Gemälde-Ausstellung
W. Westfeld, Eiberfeld, Wall 14^L
(Binnen 2 zwischen Klischené u. Mollier)
Hervorragende Werke nur
erster Meister. Mäßige
Preise. Sonntage
geschlossen.
Ruf 2612

b. Die erhöhte bemessene Grundsteuer auf 2600 Pfund, sowie 3200 Prozent dadurch eine Mehreinnahme.

b. Die
nächst
besteht in
einer Reihe
geführt, daß
Stabe zugeh
Wagen nicht
gen der 2
Die Tragk
doch kann ein
finden. Um
Abfindung
ten Güter, l
müssen sein
um die G
gibt an ihre
tet, beabsich
Veranlassu
den Güter

Echtes Porzellan

Kaffeebecher	Stöckig, Nibisches Muster	68.00
Kaffeebecher	Stöckig, Randdekor	35.00
Außerdeisen	sortierte Dekore	2.95
Tassen Stroubiumondekor	14.50, 9.50	7.50
Kaffeetassen	ind.-blau	30.00
Tee-tassen	ind.-blau	45.00
Milch-tassen	ind.-blau	2.95
Espresso	rot, ind.-blau	15.00
Concieren	ind.-blau	10.75
Speisefächer	rot und blau, ind.-blau	12.75
Terrinen	oval und rund, ind.-blau	65.00
Einbecken	Stöckig, ind.-blau	26.00
Kaffeetassen	grünes Dekor	15.50, 14.50
Tee-tassen	grünes Dekor	12.50
Milch-tassen	grünes Dekor	12.75
Außerdeisen	grünes Dekor	10.25
Tassen mit Untertassen	grünes Dekor	4.75
Kaffeetassen	weiß	34.50
Milch-tassen	weiß	6.75
Tee-tassen	weiß	7.75
Kaffee- und Teetassen		Paar
Espresso		Stück

Gas Aluminium-Schmelztöpfe	4 Stk. 16 cm 12 cm	139.50
Gas Aluminium-Schmelztöpfe	8 Stk. 16 cm 12 cm	195.00
Gas Aluminium-Schmelztöpfe	8 Stk. 16-20 cm	255.00
Aluminium-Schmelztöpfe	starke bordierte Ware	
	16 20 22 24 26 cm	
	58.00 69.00 76.00 88.00 115.00	
Löffelstiele Aluminium		95.00
Bechere Aluminium		42.00
Kaffee- Zucker- und Rahmschälchen	Aluminium	27.50
Eßlöffel oder Gabel	Aluminium, geschl. pol.	1.35, 1.50
Kaffeelöffel Aluminium		RE. 4.5
Teelöffel Aluminium		5.50

Sechsmaschinen gute Qualität	55.00
Fließbandmaschinen Größe 5	44.00
Rechenmaschinen „Marion“	24.50
Handkaffermühlen Stangentriebler	65.00
Küchenschwager emailliert, 30 Kilo	56.00
Lehrschwager mit emaillierter Schale	65.00
Kaffermühle geschmiedetes Mahlwerk 35.00	45.00
Schaber Stein poliert, „Alexanderwerk“	48.00
Elektrisches Sägefließen mit Säge	65.00
Gasbrennfließen 11 Liter u. 11 Liter	125.00

Kontrollzettel	Heftchen	10
Quellenzettel	Heftchen	10
Glossarblätter		10
Sam. Pol. Dok. - Fortsetzung	in Zusammenh.	10
Dokumente	Druck	10

Leonhard Tietz & Elbersfeld

Bankverleihen mit Grundpfandrechten.
 mit 1000 Mark, von 12 Jahren an.
 Besondere Bedingungen hinsichtlich
 Zins- u. Sicherungsfragen. Einzellich.
 BaumstraÙe 11, in der Stadt.

Geiglechts,
 Haupt-Unternehmer aller Eisen- u.
 Maschinen an Dampf
Dr. med. Hellmers
 vormal. Oberst. Generalarzt
 in Berlin und Jena.
 Privatpraxis täglich, Lohr u. Wey
 Eisenstr. 40/41, 1. Stock, 10-12

Erweiterung
Stollen- u. Kohl. Transport
 in Preussens und Bayern
 in Preussens und Bayern.
Carl. Thienemann, Stenograf
 Damm 104, am Markte

Tez gegen Hautfueken
 GEBR. W. W. - 1890
WITSENHOFER STRAßENHAUS
 Ebneth, Tarnow 4.
 2. 12. 1900

Bahr-Aktien
Schantungbel
Gom., Staatsl.
Falmore u. C.
Canada Pac.
Prins Heinrich
Weigeltianen

**Schiffahrt
Aktien**
Argosamplos
Dach. - Ausiru
Hamb. Paketf.
dt. - Odamerik
Hansa
Nordl. Lloyd
Ver. Elbschiff.

Bank-Aktien
Barm. Bankver.
Berl. Handels
Com. - u. Priv.
Darmstadt.
Deutsche Bank
Disk. - Gesell.

5% Dtsch.
schätzac
5% Dtsch.
schätzac
41% Dtsch.
schätzac
41% Dtsch.
schätzac
41% Dtsch.
schätzac
5% D. Rei.
4% D. Rei.
20% D. Rei.
3% D. Rei.
D. Spar-P.
4% Preuß.
3% Preuß.
51% Preuß.
2% Preuß.
Rh. Prov.
Rh. Prov.
Barmer t.
DBaseid.
4% E. t.
4% E. t.
3% Stn.
Türk. 41%

Eis

Aach.-M.
Aachen-G.
Elektr. F.
Baltimore
Canadab.
Luxemb.
Schantuz

Sch
Argo Da
Dtsch.-A
Hb.-Amie
Hb.-Süd
Hansa
Norddt
Ver. Elb

Barm. I
Barm. II
Berg.-M
Berl. II
Berl. Hy
Comm-
Darmst
Dtsch.-J
Deutsch
Diskont
Dresdne
Essen. I
Nationa
Osnabr
Reichs

Berlin
Böhm.
Kriegsb.

[illegible]



Teilhaber!

Wir suchen 10 bis 15 Teilhaber in folgenden
Handelsgeschäften für Lebensmittel und Getränke
 in der Gegend von ...
 ...
 ...

Kapitalist

Suche nach Kapitalisten, welche
 ...
 ...
 ...

Teilhaber

Suche nach Teilhabern, welche
 ...
 ...
 ...

Handelsgeschäft

Suche nach ...
 ...
 ...

Handelsgeschäft

Suche nach ...
 ...
 ...

Handelsgeschäft

Suche nach ...
 ...
 ...

Handelsgeschäft

Suche nach ...
 ...
 ...

Handelsgeschäft

Suche nach ...
 ...
 ...

Handelsgeschäft

Suche nach ...
 ...
 ...

Handelsgeschäft

Suche nach ...
 ...
 ...

Handelsgeschäft

Suche nach ...
 ...
 ...

Handelsgeschäft

Suche nach ...
 ...
 ...

Handelsgeschäft

Suche nach ...
 ...
 ...

Handelsgeschäft

Suche nach ...
 ...
 ...

Handelsgeschäft

Suche nach ...
 ...
 ...

Handelsgeschäft

Suche nach ...
 ...
 ...

Handelsgeschäft

Suche nach ...
 ...
 ...

Handelsgeschäft

Suche nach ...
 ...
 ...

Handelsgeschäft

Suche nach ...
 ...
 ...

Handelsgeschäft

Suche nach ...
 ...
 ...

Handelsgeschäft

Suche nach ...
 ...
 ...

Handelsgeschäft

Suche nach ...
 ...
 ...

Handelsgeschäft

Suche nach ...
 ...
 ...

Handelsgeschäft

Suche nach ...
 ...
 ...

Handelsgeschäft

Suche nach ...
 ...
 ...

Handelsgeschäft

Suche nach ...
 ...
 ...

Handelsgeschäft

Suche nach ...
 ...
 ...

Handelsgeschäft

Suche nach ...
 ...
 ...

Handelsgeschäft

Suche nach ...
 ...
 ...

Handelsgeschäft

Suche nach ...
 ...
 ...

Handelsgeschäft

Suche nach ...
 ...
 ...

Handelsgeschäft

Suche nach ...
 ...
 ...

Handelsgeschäft

Suche nach ...
 ...
 ...

Handelsgeschäft

Suche nach ...
 ...
 ...

Handelsgeschäft

Suche nach ...
 ...
 ...

Handelsgeschäft

Suche nach ...
 ...
 ...

Handelsgeschäft

Suche nach ...
 ...
 ...

Handelsgeschäft

Suche nach ...
 ...
 ...

Handelsgeschäft

Suche nach ...
 ...
 ...

Handelsgeschäft

Suche nach ...
 ...
 ...

Handelsgeschäft

Suche nach ...
 ...
 ...

Handelsgeschäft

Suche nach ...
 ...
 ...

Handelsgeschäft

Suche nach ...
 ...
 ...

Handelsgeschäft

Suche nach ...
 ...
 ...

Handelsgeschäft

Suche nach ...
 ...
 ...

Handelsgeschäft

Suche nach ...
 ...
 ...

Handelsgeschäft

Suche nach ...
 ...
 ...

Handelsgeschäft

Suche nach ...
 ...
 ...

Handelsgeschäft

Suche nach ...
 ...
 ...

Handelsgeschäft

Suche nach ...
 ...
 ...

Handelsgeschäft

Suche nach ...
 ...
 ...

Handelsgeschäft

Suche nach ...
 ...
 ...

Handelsgeschäft

Suche nach ...
 ...
 ...

Handelsgeschäft

Suche nach ...
 ...
 ...

Handelsgeschäft

Suche nach ...
 ...
 ...

Handelsgeschäft

Suche nach ...
 ...
 ...

Handelsgeschäft

Suche nach ...
 ...
 ...

Handelsgeschäft

Suche nach ...
 ...
 ...

Handelsgeschäft

Suche nach ...
 ...
 ...

Handelsgeschäft

Suche nach ...
 ...
 ...

Handelsgeschäft

Suche nach ...
 ...
 ...

Handelsgeschäft

Suche nach ...
 ...
 ...

Handelsgeschäft

Suche nach ...
 ...
 ...

Handelsgeschäft

Suche nach ...
 ...
 ...

Handelsgeschäft

Suche nach ...
 ...
 ...

Handelsgeschäft

Suche nach ...
 ...
 ...

**Sie
Ihr**

Vereinigte Stadttheater
Barmen (Samstag, 11. Februar) Elberfeld
7-10 Uhr: Die drei
Hundert. Ein in der Unterwelt. Ein
deutsches Märchenstück. 1. Teil. Der
Herr der Unterwelt. 2. Teil. Die
Hölle. 3. Teil. Die Hölle.

Thalia-Theater, Elberfeld.
Heute abend 7-10 Uhr: „Mordetischen.“ Operette
in 3 Akten von Strauss.

Stadthalle Elberfeld
Samstag den 11. Februar 1922. abends 8 Uhr

BALL

Die Abonnenten der Stadthallenbesuche
Eintrittspreis 4 Mk.

**Deutscher Bühnen- und Theater-
Verband Elberfeld.**

von Lettow-Vorbeck

Spiele am Sonntag den 12. Februar.
Vormittags 11 Uhr. 1. Teil. Die
Gasse der Stadt. 2. Teil. Die
Gasse der Stadt. 3. Teil. Die
Gasse der Stadt.

Elberfelder Konzert-Gesellschaft
Samstag den 11. Februar. Stadthalle:
V. Abonnements-Konzert
abends 7-10 Uhr.

R. Schumann Faust-Szenen

Karten zu M. 24, 15 Mk. bei Hartmann, Kaiserstr.

3 Lichtbilder-Vorträge
von Fritz Wogel.
Sonntag, 12. Februar, abends 7-10 Uhr.
Die Kesselflugzeit des Weibes
in Kunst und Natur.
— Schillerndes Bild der Frau. —
Bilder im Kesselflug. — Bilder im Kesselflug. —
Bilder im Kesselflug. — Bilder im Kesselflug. —

Theater-Verein e. V. Elberfeld.

Montag den 13. Februar, abends 7-10 Uhr.
im Theater der Stadt.
Schiller: Prof. Dr. Wolfgang Götter, Hofrat
Oral und Graltempel in der
Dichtung des Mittelalters.
Eintritt für Mitglieder frei. Karten für Nicht-
mitglieder zu 12 Mk. bei Wogel, Kaiserstr. 23
und an der Abendkasse.

Sieges-Theater
Elberfeld, Schwanenstr.

30 Akte! 30 Akte!
Ein Programm, wie es sein soll!
Original-amerikanische Sensations-
und Abenteuer-Film.
5 Teile. 30 Akte.

Verwehte Spuren.
Es folgen 12 Akte zur Vorführung.
1. Teil. Das Abenteuer einer Mitternacht.
6 Akte.

Auf Leben und Tod.
6 Akte.

Waghalsiger Wild-West- u. Sensations-
Film. Toll geht es her. Wilde Kämpfe
und Sensationen jagt die Handlung.
Außerdem: Esther Carona, die
bildhübsche Jugend. Künstlerin in:
Das berühmte Haus
Weichselgasse 3.
6 Akte.

Dieses hervorragend große Filmwerk,
welches dauernd den Zuschauer in
großer Spannung hält u. dessen Hand-
lung uns einen Liebesroman entrollt,
wird allgemeinen Beifall finden.
Ferner ein allerliebstes Filmspiel:
Vally, die Tugendhafte
Reizendes Lustspiel. 6 Akte.

**Großstück: Wein-
und Bier-Stuben**

Nähe Barmen. Telefon
Nr. 647.
— in unmittelbarer Nähe des Stadttheaters.

**Vollständig der Neuzeit
entsprechend eingerichtet!**

Erstklassige Küche.
Weine nur erster Firmen.
Prima Biere und Liköre.

Mittagstisch

Täglich: Künstler-Konzert
Ergeben: Erwin Großstück.

**MODERNES
THEATER**

Wall Nr. 28 ELBERFELD Fernspr. 605

Es gibt nur ein Urteil!

Der größte Film,
der jemals gezeigt worden ist.



Das indische Grabmal

Ein Mysterium in 1 Vorspiel und 7 Akten.

Nach dem Roman von Thea von Harbou.

Die Hauptdarsteller:

Herbert Rowland OLAF FONSE
Irene, seine Frau LIA MAY
Ayan, Fürst von Kachapur CONRAD VELD
Saviri, die Fürstin ERNA MORONA
Ramigani, ein Yoghi BERNHARD LÖTKE
Kurjaka PAUL RICHTER
Mac Alisa PAUL RICHTER

Regie: JOE MAY

Das „Uhr Abendblatt“ schrieb anlässlich der Er-
stausführung in Berlin:

„Thea von Harbou's Roman „Das indische Grab-
mal“ von ihr und Fritz Lang bearbeitet, ist das
Beste, was uns die deutsche Filmkunst zu bieten hat.
Die Regie des Films, nämlich die Arbeit von Fritz
Lang, ist in jeder Hinsicht ein Meisterwerk. Die
Darstellung der Hauptrollen, besonders die von
Olaf FONSE, Irene, Conrad Veld, Erna Morona,
Bernhard Lotke, Paul Richter, ist von einer
solchen Schönheit und Kraft, dass man sich
wundern muss, wie es möglich ist, dass diese
Menschen so gut spielen können. Die Ausstattung
des Films ist ebenfalls von einer solchen
Schönheit und Kraft, dass man sich wundern
muss, wie es möglich ist, dass diese Menschen
so gut spielen können. Die Regie des Films ist
ebenfalls von einer solchen Schönheit und Kraft,
dass man sich wundern muss, wie es möglich ist,
dass diese Menschen so gut spielen können.“

• Hierzu der weitere ausgezeichnete Spielplan. •

Ehren- und Freikarten haben keine Gültigkeit.

Kasseneröffnung 8 Uhr.

Sichern Sie sich durch den Besuch der Nach-
mittags-Vorstellungen rechtzeitig Plätze.

Morgen, Sonntag:

Große Früh-Vorstellung

zu ermäßigten Preisen.

Bad Bendahl

Samstag, den 11. Februar 1922:

Grosses Eisfest

verbunden mit:
Konzert und Feuerwerk.
Sonntag morgen: Matiné.

„Reichsadler“

Barmen, Bahnhofstr. 12-14.

Samstag, 11., Sonntag, 12. Febr.:

Großes

biebfrauenfest

18proz. Liebfrauenbier aus der
Brauerei in München. 8-10 Uhr
Konzert und komische Vorträge.
Reichhaltige warme und kalte Küche.
Um zahlreichen Besuch bitten:
Paul Vierböcker.

Weinhaus Fischer
— Merkur-Haus —
Tel. 4481 Barmen, Wertheimerstr. 78/79
Halbescheider Platz, Wertheimerstr.

Heute, Samstag, 11. Februar:

Fritz Dahlhaus als
Gast.

Czardas-Palast

Die elegante Stätte der Tanzkunst

Kaiserstr. 43 Düsseldorf Telefon 4427

Ständiges Auftreten erstklassiger internationaler Tanzkünstler.

Februar: Paul Prygzhillak, Weltmeister im
Rollschuhlaufen

Mittwoch, Samstag, Sonntag: 4-11 UHR-TEE.

Fernsprech-Anschlüsse

Unsere Fernsprech-Anschlüsse sind von jetzt ab

wie folgt verteilt:

Ortsverkehr: Nr. 6301-6304

Fernverkehr: Nr. 6305-6309

Nr. 6300 haben wir abgegeben.

Direction der Disconto-Gesellschaft,

Filiale Elberfeld.

Seitungsanmeldung: Elberfeld, Kaiserstr. 50

SATYRIN
SCHNITT
JUGEND U. KRAFT
GOLD - MANNA - STREIF - KRAUT
ERHALTICH - APOTHEKEN

Geschäftsübertragung

und -Empfehlung

Meinen werten Gästen zur gef.
Nachricht, daß ich mit dem heutigen
Tage das seit 35 Jahren von mir bzw.
meinem verstorbenen Gatten geführte

Hotel-Restaurant

an Herrn Heinrich Körtgen
übertragen habe. Ich bitte, das bisher
meinem Hause geschenkte Wohlwollen
auf meinen Nachfolger übertragen zu
wollen. Hochachtungsvoll

Wwe. Wilh. Grube

Barmen-Rittb., Rittershäuser
Bahnhofstr. 3, den 11. Februar 1922.

Bezugnehmend auf vorstehende
Mittteilung, versichere ich, daß ich alles
aufbieten werde, den guten Ruf des
von mir übernommenen und voll-
ständig renovierten Hauses zu er-
halten und in Küche und Keller nur
das Beste bieten werde.

Hochachtungsvoll

Heinrich Körtgen

langjähriger Ober-Kellner
im Hotel Reichsadler, Barmen.

Haus Juliana.

Sep. Wein- u. Gesellschaft. — Jeden Sonntag

Künstler-Konzert

Kaffee- und Restauration mit prime Zutaten.

Groß-Barmen.



Das noch meiste
Zug.

Samstag 11. Febr.

7 Uhr.

7 Uhr.

7 Uhr.

7 Uhr.

7 Uhr.

7 Uhr.

7 Uhr.

7 Uhr.

7 Uhr.

7 Uhr.

7 Uhr.

7 Uhr.

7 Uhr.

7 Uhr.

7 Uhr.

7 Uhr.

7 Uhr.

7 Uhr.

7 Uhr.

7 Uhr.

7 Uhr.

7 Uhr.

7 Uhr.

7 Uhr.

7 Uhr.

7 Uhr.

7 Uhr.

7 Uhr.

7 Uhr.

7 Uhr.

7 Uhr.

7 Uhr.